

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 27

Landeck, den 2. Juli 1960

15. Jahrgang

Erfolgreicher Abschluß der Lebensschule

Am vergangenen Sonntag haben wir uns im Gymnasium mit den Verantwortlichen sowie mit den Lehrpersonen der Lebensschule zu einer Schlußfeier in bescheidenem Rahmen zusammengefunden. Herr Nationalrat Regensburger als scheidender Obmann, der dieses Amt wegen Arbeitsüberlastung nicht mehr übernehmen konnte, stellte mit Freude fest, daß dieses Schuljahr dank der Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen ein voller Erfolg war. Mit Rücksicht auf diese guten Erfahrungen wird auch im Herbst wieder ein neuer Kurs beginnen, um für die aufgeschlossenen, berufstätigen Mädchen die Möglichkeit einer Weiterbildung zu schaffen. Nach der Zeugnisverteilung übernahm Herr Bezirksschulinspektor Maier offiziell das Amt als neuer Obmann der Schule und wies auf die Verantwortung hin, die wir als Frauen zu tragen hätten.

Es ist uns ein Bedürfnis, am Schluß dieses Schuljahres aufrichtig und herzlich zu danken. Unser besonderer Dank gilt H. H. Pfarrer Geistl. Rat Aichner, Herrn Koperator Corazza und Herrn Nationalrat Regensburger, die nicht geruht und keine Mühe gescheut haben, bis auch hier in Landeck diese Schule ins Leben gerufen war. Wir können uns vorstellen, wie viel mühsame Kleinarbeit notwendig ist, um alle Schwierigkeiten zu beseitigen. Es ist nicht so einfach, die entsprechenden Lehrkräfte zu finden, und wir danken ihnen allen, daß sie trotz der ermüdenden Arbeit, sei es in ihrem Beruf oder im Dienst der eigenen Familie, sich dazu bereit erklärt haben, abends noch zu uns zu kommen, um uns ihr reiches fachliches Wissen auf so ansprechende und interessante Weise zu vermitteln. Sie haben uns berufstätigen Mädchen dadurch die Möglichkeit einer fraulichen Fortbildung und Vorbereitung auf die Ehe gegeben. Im Laufe dieses Schuljahres haben wir erkannt, wie groß, schön und vielfältig unsere Aufgaben als zukünftige Frauen und Mütter sind. Wir wissen um unsere Würde und Sendung im Schöpfungsplan, in Ehrfurcht stehen wir vor dem Geheimnis des Lebens. Vielleicht vertraut uns Gott einmal ein Kind an. Wir haben gelernt, ein so kleines, hilfloses Wesen zu pflegen und zu hegen, damit es wächst, gedeiht und sich wohlfühlt, wie wir es erziehen und als liebende, verstehende Mutter durch die Kinder- und Jugendjahre führen können, wie aus einer Wohnung ein warmes Daheim wird. Auch Krankheitstage haben die ärgsten Schrecken verloren, und vielleicht können wir einmal bei einem Unfall daheim oder in unserer Umgebung als Erste Helfer den richtigen Handgriff tun. Wir wissen um die Mutterschutzgesetze des Staates und um das feine Benehmen im Kreise der Familie und in der

Gesellschaft. Nadel, Faden und Fingerhut sind uns keine fremden Begriffe mehr und der Umgang mit dem Kochlöffel macht uns besonders viel Freude.

Wir bilden uns keineswegs ein, daß wir als perfekte Hausfrauen die Lebensschule verlassen. Im Gegenteil, erst wenn man einmal zu lernen beginnt, spürt man, wie unbedingt notwendig eine Weiterbildung ist, und wir freuen uns, daß uns dies in einem Fortsetzungskurs ermöglicht wird. Wir danken Fräulein Mathilde Wolf für alle organisatorische Arbeit während des Jahres und Herrn Strele für die stete Hilfsbereitschaft.

Nochmals allen, die in irgendeiner Weise mitgearbeitet haben, ein herzliches Vergeltsgott, und wir glauben, daß es für sie der beste Dank ist, wenn sie wissen, daß sie dazu beigetragen haben, daß aus uns einmal tüchtige Hausfrauen werden.

Die Schülerinnen

Herz-Jesu-Höhenfeuer heuer besonders zahlreich

Trotz des ungewissen Wetters machten sich auch heuer wieder verschiedene Vereine - und hier ganz besonders die Katholische Arbeiterjugend - daran, Höhenfeuer zu errichten. Besonders eindrucksvoll waren diese Zeichen des Christentums am Thial und in St. Anton. Besonders am Thial, wo der ganze Grat aus kleinen hellerleuchteten Feuerzungen bestand (KAJ Landeck) und in deren Mitte ein Großfeuer (Kameradschaft vom Edelweiß, Ortsgruppe Landeck) brannte, gefiel den Einheimischen und wurde von den vielen Fremden, die derzeit in Landeck ihren Urlaub verbringen, bestaunt. Weithin sichtbar war auch das Kreuz am Silberspitz (KAJ Zams), am Silbergrat und am Krahberg. Sehr eindrucksvoll wirkte das Höhenfeuer auf der Parseierspitze. Als der Nebel immer tiefer sank und das Feuer auf diesem hohen Gipfel fast unsichtbar war, wurden immer wieder Leuchtraketen losgeschossen, die sich unterhalb des dichten Nebels in ihrer ganzen Pracht entfalteten. Recht schön waren auch die Höhenfeuer in Tobadill und hier besonders, wie alle Jahre, das große Kreuz am sogenannten Tobadiller Bergl. In Ischgl selbst brannte man auch Höhenfeuer ab. Es waren aber heuer nur deren zwei. Eines am Tschatschkopf und eines in der Versahlwand. Prächtig und gut angeordnet waren die Feuer in Pettnau, wobei vor allem das auf der Gripsspitze unterhalb des Riffelgletschers, das am Malatschkopf und jenes am Schindlerkopf besonders hell brannten. Rings um St. Anton waren ebenfalls Höhenfeuer entzündet worden. Hier brannte man allerdings keine reinen

Dem Hochwürdigen Herrn Pater Dr. Anton Wiesinger zum Gedenken

Fern von seiner letzten Wirkungsstätte, dem städt. Schülerheim in Landeck, dem er durch sechs Jahre seine ganze Kraft gewidmet hat, wurde am 22. Juni 1960 in Wien nach schwerer Krankheit der Hochwürdige Herr Pater Dr. Anton Wiesinger vom Tode aus einem an Wirken reichen Leben dahingerafft, das noch zu soviel Hoffnungen und Erwartungen berechtigt hat. Die Lücke, die damit gerissen wurde, ist groß. Betroffen stehen alle, die mit ihm, sei es in seiner Eigenschaft als Direktor des Schülerheimes oder sei es auch nur als Mensch in Berührung kamen, an seiner Bahre.

Geboren am 15. Feber 1904 in Wien faßte er bald schon den Entschluß, den Priester- und Erzieherberuf zu ergreifen. So trat er dem Orden der Salesianer Don Boscos bei. Nach Vollendung der theologischen Studien wurde er am 7. Juli 1935 zum Priester geweiht. Er stand so jetzt knapp vor seinem 25-jährigen Priesterjubiläum. Nach seiner Priesterweihe war er als Erzieher in Wien tätig, studierte an der Wiener Universität Mathematik und Physik und wurde dort im Jahre 1940 zum Doktor der Philosophie promoviert. Der Krieg griff auch in sein Leben unmittelbar ein. Er rückte im Jahre 1941 zur Luftwaffenansatz ein, kehrte erst im Jahre 1946 aus der Kriegsgefangenschaft zurück und widmete sich wieder dem Lehr- und Erzieherberuf in Wien und Niederösterreich. Im Jahre 1954 übernahm er dann die Leitung des städt. Schülerheimes in Landeck und stand so vor einer Aufgabe, die an ihn große Anforderungen gestellt und ihm große Verantwortung aufgebürdet hat. War das städt. Schülerheim die ganzen Jahre herauf doch nur ein Provisorium in seiner räumlichen Unterbringung und hinsichtlich seiner Einrichtung und Ausstattung, Umstände, welche die eigentliche Erziehungsarbeit an den dort untergebrachten Gymnasiasten und Hauptschülern außerordentlich erschwert haben. Für diese schwierige Arbeit hat Herr Direktor Dr. Wiesinger in diesen Jahren seine ganze Persönlichkeit eingesetzt, dafür hat er Gesundheit und Leben geopfert. Seine ganze Liebe galt den Buben und Jugendlichen, bei denen er immer wieder das Gute suchte und zu entwickeln trachtete. Er fühlte sich

zu tiefst für die ihm anvertrauten Kinder als Stellvertreter der Eltern vor Gott und den Menschen verantwortlich.

Der Verlust, der der Stadt Landeck mit dem Tode des Herrn Dr. Wiesinger widerfahren ist, ist für sie nicht weniger schwer als für die Heimschüler und ihre Eltern, aber auch für die Leitung sowohl der Hauptschule als auch besonders des Bundesrealgymnasiums in Landeck, mit der der Verstorbene in allen Fragen das engste Einvernehmen aufrecht hielt, sodaß eine fruchtbare Zusammenarbeit gewährleistet war. Der Verlust wiegt umso schwerer, als in absehbarer Zeit das sich im Bau befindliche neue Schülerheim seiner Bestimmung übergeben werden wird, für das jetzt der bewährte, erfahrene und auch mit allen örtlichen Belangen vertraute Leiter fehlt, dem die neue durch die Angliederung eines Lehrlingsheimes noch erweiterte Aufgabe mit dem sicheren Bewußtsein hätte übertragen werden können, daß sie in denkbar besten Händen liegt. Gerade in dieser Stunde und in diesem Zusammenhang ist es für die, die den Verstorbenen in seinem trotz schwerer Krankheit bis zuletzt ungebrochenen Schaffenswillen näher kannten, besonders bedrückend, zu wissen, wie sehr er sich darauf gefreut hat, seine Kräfte in der Erfüllung seiner Lebensaufgabe endlich in einem allen Erfordernissen entsprechenden Heim voll entfalten zu können.

So nehmen alle, besonders die Vertreter der Stadtgemeinde Landeck, die Direktion und der Lehrkörper des Bundesrealgymnasiums in Landeck, an dem der Verewigte in diesem Schuljahr noch als Religionsprofessor tätig war, und der Hauptschule in Landeck sowie jene, die mit dem Schülerheim verbunden waren und verbunden sind, Schüler und Eltern, Abschied vom toten Herrn Direktor Dr. Wiesinger, Abschied von ihm als Priester, Erzieher und Lehrer und Abschied von ihm als Mensch, der - dessen kann er sicher sein - allen unvergeßlich bleiben wird, die ihm im Leben begegnet sind. Dieser Nachruf kann mit keinen anderen Worten besser geschlossen werden, als mit denen, die seine Angehörigen der Todesanzeige vorangestellt haben, nach denen er gelebt hat und die lauten:

„IN LIEBE ALLEN DIENEN.“

Höhenfeuer ab, die Höhenfeuer waren als Figuren, wie Kreuze, Kelche und Herzen zusammengelegt worden. Wunderbar hell und deutlich zu sehen waren jene traditionellen Plätze am Sattelkopf, am Osthang des Galzig, am Zwölferkopf, am Galzig und am Riefeboden. Auch hier gehört der KAJ von St. Anton besonderer Dank. Die in diesem Höhenkurort anwesenden Fremden konnten sich an diesem Bekenntnis der Tiroler zum Herzen Jesu nicht sattsehen.

Am Herz-Jesu-Sonntag brachten die Musikkapelle Pettneu und am Samstag die Musikkapelle St. Anton ein Platzkonzert dar, das von den vielen Fremden begeistert beklatscht wurde.

Die Fremden haben mit diesen Bergfeuern, einem uralten Brauch, ihre Freude. Es sind diese Feuer Brauchtum und unsere Gäste lernen dabei auch das Wesen des aufrechten Tirolers kennen, des Tirolers, der sich nicht scheut, das zu zeigen, für das er sich bekennt.

Städt. Handelsschule Imst

Aufnahmsprüfungen für das Schuljahr 1960/61. Einschreibungen am 11. Juli von 8 - 12 Uhr; Schriftliche Aufnahmeprüfung am 11. Juli um 13 Uhr; mündliche Aufnahmeprüfung am 12. Juli um 8 Uhr. Zur Einschreibung sind mitzubringen: Letztes Schulzeugnis, Geburtschein und Heimatschein.

Auf zum 10. Bezirksschützenfest in Landeck, 1. - 3. Juli

Heuer ist das Bezirksschützenfest noch reichhaltiger als in früheren Jahren und sieht vor allem ausgezeichnete Abendkonzerte der Brigademusikkapelle sowie der Stadtmusikkapelle Landeck vor. Den Ehrenschatz des 10. Bezirksschützenfestes hat der Bezirkshauptmann von Landeck, Herr LORR. DDr. Walter Lunger übernommen. Für gute Speisen und ausgezeichnete Getränke sorgt die Schützenkompanie Landeck. Alle sind dazu herzlichst eingeladen. Wir wünschen den Veranstaltern guten Erfolg und vor allem schönes Wetter!

PROGRAMM:

Freitag, den 1. Juli: 20 Uhr Festeröffnung und Konzert der Brigademusikkapelle der 6. Gebirgsbrigade Innsbruck unter der Leitung von Kapellmeister Siegfried Somma, im Festzelt am Marienheimplatz, anschließend Tanzmusik.

Samstag, den 2. Juli: 20 Uhr Festkonzert der Stadtmusikkapelle Landeck unter der Leitung von Kapellmeister Hans Parth (Festzelt, Marienheimplatz), anschließend wieder Tanzmusik.

Sonntag, den 3. Juli: 6 Uhr Weckruf der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen

8 Uhr Aufmarsch sämtlicher Korporationen zur Feldmesse am Schulhausplatz

8.30 Uhr Feldmesse, zelebriert von H. H. Stadtpfarrer Geistl. Rat Hans Aichner.

Begrüßungsansprache des Bezirksschützenmajors Josef Roilo.

Ansprache des Bezirkshauptmannes LORR. DDr. Walter Lunger.

Fahnenbandverleihung.

Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal mit anschließender Defilierung aller Teilnehmer vor dem Hotel Post.

13 Uhr Abmarsch der Teilnehmer vom Kino zum Festplatz (Marienheim). Konzert der „fidelen Inn-taler“ unter der Leitung von Gottlieb Weißbacher.

Schwerer Verkehrsunfall bei Zams

Am 24. Juni fuhr gegen 17.30 Uhr ein Berliner mit seinem Mercedes von Zams kommend in Richtung Imst. Ca. 3 km östlich von Zams kam er infolge der regennassen Fahrbahn und seiner äußerst glatten Hinterreifen sowie infolge zu hoher Geschwindigkeit zu weit auf die rechte Fahrbahnseite und rammte dort einen Wehrstein, der weit nach vorne geschleudert wurde(!). In der Folge schleuderte der Wagen auf die linke Straßenseite und stieß mit einem aus der Richtung Imst kommenden Auto, das ein Pariser Kaufmann lenkte, zusammen. Die Mutter des Berliner Autofahrers wurde bei dem Unfall unbestimmten Grades verletzt und wurde in das Krankenhaus Zams eingeliefert. An beiden Fahrzeugen entstand beträchtlicher Sachschaden.

Er warf sich vor den fahrenden Zug

Ein 64-jähriger italienischer Staatsbürger, der zuletzt in Compatsch (Schweiz) wohnhaft war, warf sich am Samstag abends vor den Schnellzug 221 (Ankunft Landeck um 17 Uhr). Er wurde von der Lokomotive erfaßt und ca. 10 Meter weiterschleudert, wo er mit einer Schädelzertrümmerung mit Gehirnaustritt, sowie mit schweren inneren Verletzungen tot liegenblieb.

Vielbeklatschtes Platzkonzert der Stadtmusikkapelle Landeck

Am vergangenen Samstag hielt die Stadtmusikkapelle Landeck ein Platzkonzert ab, das ausgezeichnet besucht wurde. Neben den vielen Landecker Musikliebhabern hatten sich auch zahlreiche Fremde am Stadtplatz eingefunden, um den Klängen dieser bekannt guten Blaskapelle zuzuhören. Leider hatten die Stadtmusikanten Pech, denn bald nach dem Beginn fiel der Strom aus, sodaß die Musikanten ihre Noten nicht mehr verwenden konnten. In der Folge wurden dann hauptsächlich Märsche gespielt. Erst als die Lampen wieder brannten, zeigten die Musikanten auch, daß sie nicht nur auf dem Sektor Märsche, sondern daß sie ebenso in der klassischen Operette „da-

heim“ sind. Besonders gut war das Potpourri „Maske in Blau“ gespielt.

Was aber die meisten Zuhörer etwas erboste, war der Eigensinn verschiedener junger Burschen, die mit ihren Mopeds ständig um den Stadtplatz fahren mußten. Ebenso das ständige Gequatsche von einigen (erwachsenen!!) Herren, die über Filme, Belichtungszeit usw. mit voller Lautstärke Auskunft gaben. Wenn Kinder weiter abseits stehen und feilschen oder ein Wettrennen ausmachen (wessen Moped schneller fährt, bekommt 10 Zigaretten!), dann sagt man nichts, müssen aber erwachsene Leute unmittelbar bei der Musikkapelle ständig ihre Erlebnisse des Tages erzählen? Wäre nicht auch ein bischen Rücksicht auf die vielen Musikliebhaber am Platze?

Meinen sollte man es!

Primiz in Stanz

Am Sonntag, den 3. Juli feiert der am 29. Juni 1960 in Innsbruck neugeweihte Pater Michael (Alfred Krismer) in Stanz sein erstes heiliges Meßopfer. Der Primiziant wird von der Gemeinde am Samstag, den 2. Juli 1960 um 19 Uhr empfangen. Am Sonntag wird der Zelebrant um 8.30 Uhr feierlich zur Kirche geleitet, wo er das heilige Meßopfer feiern wird. Anschließend ist Prozession.

Die Bevölkerung von Stanz und Umgebung ist dazu herzlich eingeladen.

Primiz in Fließ

H. P. Edilbert Geiger OFM. -CAP möchte alle lieben Leser recht herzlich zum Erstlingsopfer am 3. Juli, 9 Uhr, in der St. Barbarakirche zu Fließ einladen. Primizprediger: Cons. A. R. P. Dr. Heinrich Suso Braun O.F.M. -Cap.

Diskussionsabend in Zams

Die Katholische-Arbeiter-Bewegung von Zams veranstaltete am 22. Juni 1960 im Pfarrheim eine Diskussionsrunde über das Thema Lohnstreifen. Fachreferent Erwin Wolf aus Landeck zergliederte zahlreich und ausführlich die einzelnen Abzugsposten wie Sozialversicherung, Lohnsteuer, Arbeiterkammerumlage usw. Nachdem Sachbear-

beiter Erwin Wolf mehr Wert auf freien Meinungsaustausch, als auf einen langen Vortrag legte, gelang es auch viel tiefer ins das Thema einzudringen. Von den anwesenden Lohnempfängern, die übrigens sehr aufgeschlossen waren, wurde ganz besonders brennendes Interesse bei der Zergliederung der Sozialversicherung gezeigt.

Katholische-Arbeiter-Bewegung Zams

Abschied von Zollwachoberkontrollor Anton Klimmer

Einen überaus schmerzlichen Verlust traf die Zollwachbeamtenschaft des Bezirkes Landeck, als Zw. Ob. Ktr. Klimmer Anton, Leiter der Zollw. Abt. Fuhrmannsloch, im schönsten Mannesalter von 44 Jahren am 21. 6. 1960 im Krankenhaus Zams in die ewige Heimat abberufen wurde. Welcher Wertschätzung und Beliebtheit sich der Verstorbene bei seinen Vorgesetzten und bei der Beamtenschaft erfreute, zeigte die zahlreiche Beteiligung an seiner Beerdigung am 24. 6. 1960 in St. Anton a. Arlberg, dem Heimatort des Verschiedenen. Von allen Zollwachabteilungen des Zollwachabteilungsinspektorates Landeck waren die dienstlich abkömmlichen Zollwachbeamten vertreten, um ihrem Kameraden die letzte Ehre zu erweisen, seitens der Gendarmerie nahm eine Abordnung in Stärke von 10 Beamten unter Führung des Gend. Bezirkskommandanten, Gend. Bez. Insp. Wilhelm, am Begräbnis teil. Dem Trauerzug, dem die Musikkapelle St. Anton a. A. und eine Abordnung der Schützenkompanie mit Fahne voranging, folgten die Zollwachoffiziere, dann die Zollwach-, Gendarmerie- und Polizeibeamten, der Leichenwagen war flankiert von 6. in Berguniform adjustierten Zollwachbeamten, die auch die Ehrenwache hielten. An der Spitze der Behördenvertreter befand sich der Bezirkshauptmann von Landeck, LORR. DDr. Lunger, der Bürgermeister der Gemeinde Nauders und die Gemeindevertretung von St. Anton a. A. Als Vertreter der Dienstbehörde hielt der Inspizierende der Zollwache Zw. Major 1. Kl. Hackl eine tiefergreifende Grabrede, worin er die besonderen Verdienste, die sich der Verstorbene am Wiederaufbau der österr. Zollwache erworben hatte, aufzeigte und legte, als die Musik das Lied „Ich hatt' einen Kameraden“ spielte, einen herrlichen Kranz der Zollwachbeamtenschaft des Inspektorates Landeck nieder. Als Vertreter der Gewerkschaft der öffentlichen Bediensteten sprach sodann Kollege Zw. Gruppeninspektor Hüllrigl, der ebenfalls einen Kranz am offenen Grabe niederlegte. Die Anteilnahme gilt den Hinterbliebenen, der Witwe und 2 unversorgten Kindern, die allzufrüh den treubesorgten Familienvater verloren haben, die Zollwache Tirols betrauert einen ihrer Besten, dessen Hinscheiden eine empfindliche Lücke hinterlassen hat.

Frl. Christl Ljubanovic wurde an der Akademie für angewandte Kunst in Wien zur akademischen Graphikerin diplomiert.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Neue Amtszeiten

Die Amtsstunden der Bezirkshauptmannschaft in Landeck wurden mit der Zeit von 7.30 - 12 Uhr und am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 14 - 17.30 Uhr festgesetzt. Parteienverkehr nach wie vor von 8 - 12 Uhr.

Verfügung

Die bisherige Straßensperre Feichten - Gepatschhaus wird wegen laufender Sprengarbeiten wie folgt umgeändert:

- 1.) Die Sperre erstreckt sich vom Lager Jaghaus bis Gepatsch.
- 2.) Die Bezirksforstinspektion Ried i. R. und die Österr. Bundesforste, Forstverwaltung Ried, erhalten die Genehmigung, die Straße zu Dienstzwecken zu befahren.
- 3.) Dem Postamt Landeck wird die Genehmigung erteilt, die Straße mit betriebseigenen Wägen zur Beförderung von Arbeitern des Kaunertaler Kraftwerkbauens zu benützen.
- 4.) Alle übrigen bisher erteilten Ausnahmegenehmigungen werden zurückgenommen.
- 5.) In dringenden Fällen erteilt der von der Bezirkshauptmannschaft Landeck bestellte Schlagbaumwärter beim Lager Jaghaus Einzelgenehmigungen.

Der Bezirkshauptmann: LORR. DDr. Lunger

Ernennungen

Die Forstkommissäre bei der Bezirksforstinspektion Ried, Dipl. Ing. Schuler und Dipl. Ing. Pinzka, wurden mit Wirkung vom 1. Juli zu Forstoberkommissären ernannt.

Gitterle Otto, Beamter der Bezirkshauptmannschaft Landeck, wurde zum Landesamtsrevident ernannt.

Oberleutnant Kung vom Abteilngskommando der Gendarmerie Landeck wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1960 zum Rittmeister ernannt.

Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Kindergarten Landeck-Angedair

Kasperl im Kindergarten Angedair

Am Samstag, den 2. Juli 1960 um 14 Uhr. Alle Kinder sind herzlich eingeladen zur Vorstellung: „Kasperl in den Ferien“.

Einschreibungen

Die diesjährige Einschreibung findet im Kindergarten Angedair am Mittwoch, den 6. Juli von 14 bis 18 Uhr statt. Aufgenommen werden nur Kinder ab dem vollendeten 4. Lebensjahr. Stichtag: 31. Dezember 1956. Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Steinseehütte 2008 m

der Sektion Landeck, des Österr. Alpenvereins, am idyllisch gelegenen Steinsee, umrahmt von herrlicher Bergwelt und Alpenblumen, ist ab Samstag, den 2. Juli 1960 geöffnet und bewirtschaftet. Schöner Tagesausflug! Fahrstraße bis Alpe Alfuz.

Die Naturfreunde Landeck machen am Sonntag, den 3. Juli eine Wanderung in das Zammer-Loch und auf die Silberspitze. Abmarsch um 4.30 Uhr von der Zammer Innbrücke. Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen.

Die Stadtbücherei ist während der Schulferien geschlossen. Letzte Bücherausgabe am Dienstag, den 12. Juli 1960.

Auf zum 10. Bezirksschützenfest in Landeck am 1. - 3. Juli 1960

Preiserhöhung beim Gemeindeblatt

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 21. 6. 1960 mit Wirkung vom 1. 7. 1960 (3. Vierteljahr 1960) den vierteljährlichen Bezugspreis auf S 18.- und den Einzelpreis auf S 1.40 erhöht. Der Inseratenpreis erfuhr keine Erhöhung!

Die Erhöhung des Gemeindeblattbezugspreises und des Einzelpreises mußte vorgenommen werden, weil die Herstellungskosten für das Gemeindeblatt wegen der seit 1956 eingetretenen Gehaltsänderungen, Materialpreiserhöhungen, Erhöhung der Preise für Gas und Wasser, die im graphischen Gewerbe eingetretene Arbeitszeitverkürzung auf 44 Stunden in der Woche und schließlich die seit 1. Februar 1960 neuerlichen Lohnerhöhungen sowie die Erhöhung der Postgebühren gestiegen sind.

Wir hoffen, daß unsere Leser für diese Maßnahme Verständnis haben werden.

Zur Aufführung der „Aida“ von Giuseppe Verdi in Verona sind noch 4-5 Plätze frei. Wer sich diese einmalige Operaufführung in der Arena von Verona ansehen will, melde sich bis spätestens Dienstag, den 5. 7. 1960 bei Herrn Hubert Krismer, Landeck. Die Kosten belaufen sich für Eintritt, Fahrt und Halbpension auf ca. S 400.-.

Einmalige **SOMMER** Auswahl

Kleider - Blusen - Röcke

auch für stärkere Frauen im



25 jähriges

Priesterjubiläum in Landeck

Am Mittwoch, den 29. Juni 1960 feierte in Landeck Hw. H. Stadtpfarrer Consiliarius Hans Aichner sein 25 jähriges Priesterjubiläum.

Bereits am Vorabend brachte die Stadtmusikkapelle Landeck Herrn Stadtpfarrer Aichner, ein Ständchen dar. Der Stadtrat, an der Spitze mit Herrn Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter, überbrachte die herzlichsten Glückwünsche der Stadtbevölkerung, gratulierte dem beliebten Pfarrer und sprach ihm den Dank für seine seelsorgische Aufgabe, die er in Landeck seit 18 Jahren verrichtet, aus.

Am Mittwoch fanden sich im Widum alle früheren Kooperatoren, wie Pfarrer Neururer (Nassereith), Pfarrer Lorenz (Tux), Pfarrer Rietzler (Feichten), Kooperator Bitterlich (Solbad Hall) und Kooperator Gruber (Oberperfuß) zur Gratulation ein. Um 9.30 Uhr zelebrierte der Jubilar in der Stadtpfarrkirche ein feierliches Hochamt, assistiert von Universitätsprofessor Pater Dr. Sint S. J., Professor San Vito aus Chieti und Dekan Monsignore Knapp. Dieses Hochamt wurde vom Kirchenchor und einer Bläsergruppe der Stadtmusikkapelle Landeck festlich umrahmt.

In seiner Predigt sprach Pfarrer Neururer von ganzen Herzen kommende Worte über das Priestertum und dessen Bedeutung für das Volk. Er schloß seine zündende Ansprache mit der Bitte an die Gläubigen, auch weiterhin für ihre Priester zu opfern und zu beten.

Bei der Opferung übergaben Vertreter der Stände dem Jubilar die geistlichen Gaben und ein Erstkommunikationskind brachte eine Widmungsurkunde für ein rotes Festornat (Messkleid mit zwei Dalmatiken).

Die Pfarrkirche war für dieses hohe und seltene Fest besonders schön und feierlich geschmückt, wobei besonders der Altar, der von beiderseitigen Alpenrosenpyramiden flankiert war, viel Beifall fand.

Am Nachmittag wurde die neu entstehende Bruggener Kirche, die St. Josefskirche, besichtigt.

Wir wünschen dem Jubilar alles Gute und hoffen, daß er noch lange unsere Seesorge betreut.

Lottoziehung: Mittwoch 54 - 65 - 22 - 52 - 58
Ohne Gewähr **Samstag 1 - 14 - 66 - 60 - 40**
Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

SPORT

SV Landeck II - TSV Rehling I 5:4

Jetzt wird die Sommerpause für die Fußballfreunde Landecks schon doch zu lange. Sonntag für Sonntag wartet man nun spannungsgeladen auf ein Spiel der ersten Mannschaft. Am Sportplatz von Landeck sieht man aber nur Altherren und 2. Mannschaft. Warum eigentlich nie mehr die erste Mannschaft als Hauptspiel? Das letzte Meisterschaftsspiel auf Landecker Boden ist wohl lange genug her, sodaß man auch dem heimischen Publikum

Mopedroller (Mecky-Sachs), neuwertig, zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Lehrmädchen für Lebensmittelgeschäft gesucht.

FEINKOST RÖMER - Landeck, Maisengasse

MUSIK überall mit TRANSISTOR - RADIO

Minerva Taschensuper MW	S 595.-
Eumig „Okay“ MW - LW	S 699.-
Minerva UKW - MW	S 1380.-
Horny „Isabella“ MW	S 1285.-
Horny „Annette“ KW - MW	S 1390.-
Hea „Trixi“ mit KW	S 1280.-
Philips „Party“ MW	S 1295.-
Ingelen LW, MW, KW	S 1645.-

Verkauf bis 12 Monatsraten im

Radiohaus **Ing. Ienfeld** Landeck

ein Spiel, das interessant zu werden verspricht, zeigen kann. Endlich kommt nun doch der Tiroler Cup.

Vor knapp 100 Zuschauern piff Schiedsrichter Wyhs das Spiel II gegen I an. Landeck geht bald in Führung, die Gäste gleichen jedoch aus und ziehen gleich mit 1:3 auf und davon. Knapp vor Halbzeit wird dann der Ausgleichstreffer erzielt. Der Ausgleich für die Gastgeber ist bald besorgt und schließlich endet das Match, das wohl fair, aber ohne jegliche Höhepunkte verlief, 5:4 für Landeck.

Die Torschützen für Landeck: Holzer, Reich, Knabl, Muigg und Schrott. Beste Landecker: Muigg, Holzer und Reich.

Welche Vereine sind nun im nächsten Jahr Gegner des SV Landeck I?

Die neugeschaffene Regionalliga West, eine Liga, die ja bekanntlich die vier besten Vereine von Vorarlberg, Tirol und Salzburg (Austria Salzburg ausgenommen) enthält, ist nun fixiert. Nachdem die hochfavorisierten Austrianer aus Innsbruck gegen die Festungsstädter aus Kufstein in beiden Spielen (!) sang- und klanglos untergegangen sind, steigt Kufstein in die Regionalliga auf und der ESV Austria Innsbruck in die Landesliga ab. Tirol hat seine Sensation im Fußball.

Nun, die Landesliga wird eine starke Konkurrenz. Sind doch nicht weniger als drei Arlbergligavereine aus Tirol darin vertreten: Landeck, Hall und der ESV Anstr.a. Weiters sind im Oberinntal der SK Imst und, wenn sich Ötztal nicht noch mehr Umfaller leistet, wie am letzten Sonntag (Ötztal/Haiming - Rattenberg 3:8!) so wird auch Haiming vertreten sein. In Innsbruck Sportverein Innsbruck, IAC, Polizei (falls die Gerüchte einer Auflösung nicht zutreffen würden) und im Unterinntal SC Schwaz, FC Kundl und Kirchbichl, sowie Rattenberg.

Das wären also die heute schon fix stehenden Vereine, die die neugegründete Landesliga von Tirol bilden werden (Ötztal oder Kematen steht noch nicht fest!) Der SV Landeck wird gut daran tun, diese Vereine, und hier besonders Imst, nicht auf die leichte Schulter zu nehmen.

Tabelle der Aufstiegsspiele

1. Rattenberg	2	2	—	—	12:5	4
2. Haiming/Ötztal	2	1	—	1	8:8	2
3. Kematen	2	—	—	2	2:9	0

Nächsten Sonntag: Kematen - Rattenberg.

Die erste Runde des Tiroler Cup

wird am Sonntag ausgetragen. Landeck trifft hiebei auf den ESV Kufstein. Nachdem Landeck auf eigener Anlage spielen kann, sollte es doch möglich sein, in die nächste Runde aufzusteigen. Die Favoriten des Tiroler Cup sind jedenfalls ESV Austria Innsbruck, Hall und Landeck. Anstoß in Landeck Stadion um 17.30 Uhr.

Evangelischer Gottesdienst am 3. Juli um 10.15 Uhr in der Burschlkirche.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 3. 7.: IV. Sonntag n. Pfingsten - Kommunionssonntag d. Männer u. d. Jugend - 6 Uhr hl. M. f. Josef Mutter, 7 Uhr M. f. † Eltern Kögl, 8.30 Uhr Feldmesse v. d. Hauptschule aus Anlaß d. Bezirksschützenfestes, 9.15 Uhr Trauung Blank-Larcher, 9.30 Uhr Jahresamt f. Notburga Zeins, 11 Uhr M. n. Mg., 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 4. 7.: Fest d. Übertragung des Gnadenbildes Mariahilf - 6 Uhr Jahresm. f. Bernhard Patscheider u. M. n. Mg. Köhle, 7.15 Uhr Jahresamt f. Claudia Ebner, 8 Uhr M. f. Agnes Sailer.

Dienstag, 5. 7.: Hl. Antonius Maria Zaccaria - 6 Uhr Jahresm. f. Hans u. Anna Jester u. M. f. Maria Frommelt geb. Siegele, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Frau Ida Jöchler, 8 Uhr M. f. Friedrich u. Amalia Kurz.

Mittwoch, 6. 7.: 6 Uhr Jahresm. f. Gustav Putz u. M. f. Eltern u. Geschw. T., 7.15 Uhr 1. Jahresamt für Johanna Gosch, 8 Uhr M. f. eine Kranke.

Donnerstag, 7. 7.: Hl. Cyrillus u. Mothodius - 6 Uhr Burschl Gem. M. f. Kreszenz Patsch, Pfarrkirche Jahresm. f. H. H. Pfarrer Josef Zotz, 7.15 Uhr Jahresamt f. Lisl König, 8 Uhr Jahresm. f. Johann Endhammer.

Freitag, 8. 7.: Hl. Elisabeth, Königin - 6 Uhr Jahresm. f. Peter Schindl u. M. f. † Vater St., 7.15 Uhr Jahresm. f. Alois Pregonzer, 8 Uhr Standesm. f. Frau Monika Walch als Gottesdienst z. Schulende.

Samstag, 9. 7.: Hl. Maria am Samstag - 6 Uhr Jahresm. f. Hans Hirtl u. M. f. Nikolina Widerin, 7.15 Uhr M. n. Mg., 8 Uhr M. f. Anna Kurz, 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkr. u. Beichtgel.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag: 6 Uhr Frauenm. als Pfarrm., 8.30 Uhr Jugendm. f. Gottfried Zangerle, 9.30 Uhr Pfarrgottesd. f. Fam. Handl, 20 Uhr Abendm. f. Luise Wucherer.

Montag, 6 Uhr hl. M. f. † der Fam. Kössler, 7.15 Uhr f. Wilhelm Zeller.

Dienstag: 6 Uhr hl. M. f. Ferdinand Sieß, 7.15 Uhr f. Alois Ganabl.

Mittwoch: 6 Uhr hl. M. f. Josef, Alois u. Maria Mark, 7.15 Uhr f. Franz Handle.

Donnerstag: 6 Uhr hl. M. f. Otto u. Karolina Sturm, 6.30 Uhr f. Hermann Schaufler, 7.15 Uhr f. Quirin Pintarelli.

Freitag: 6 Uhr hl. M. f. Lisl König, 7 Uhr Jahresm. f. Ida Jöchler.

Sonntags- u. Feiertagsdienste

Ärztl. Dienste: 3. 7. 1960:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351

St. Anton-Pettneu: Dr. Weiskopf Erich, St. Anton Tel. 05446/357

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunezicky, Pfunds

Nächste Mutterberatung: Mittwoch, 6. 7. 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Gegen Schnupfen hilft

ein Hüftgürtel natürlich nicht, aber Ihrer Figur tun Sie einen großen Dienst



Günstige Gebrauchtfahrzeuge:

Puch Roller	von S	1.300.—	bis 4.500.—
FORD 15 M	S	18.000.—	
Puch 500 D	S	17.000.—	
Puch 250 SG	S	7.500.—	
Puch 175 SV	S	8.000.—	

Fahrzeuge AUER - LANDECK, RUF 520

FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER
 FIMBERGERRADIOFIMBERGER

Kaffee - RADIO

in jeder Preislage

bei *Radio Fimberger*

FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER

MÖBEL
 AUCH FÜR SIE, VON

Deisenberger
 MÖBEL DEISENBERGER

Großtschlerei - ZAMS

**SCHLAFZIMMER
 WOHNZIMMER
 KÜCHEN
 POLSTERMÖBEL
 MATRATZEN
 usw.**

Wir führen:

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Wenn der Storch im Anflug ist
 Erstlingswäsche - Geschenkgarnituren
 nur gute Ware preiswert

KTM (Mecky) 100 cm³-Fahrzeug zu verkaufen.
 Gottfried Mark, Urgen 53

Kinderkombiwagen gut erhalten zu verkaufen.
 Adresse in der Schriftleitung

Auf Ihren werten Besuch
 in unserem CAFÉ
 freut sich

**Toni und Hanni Traunsteiner
 Fließ**

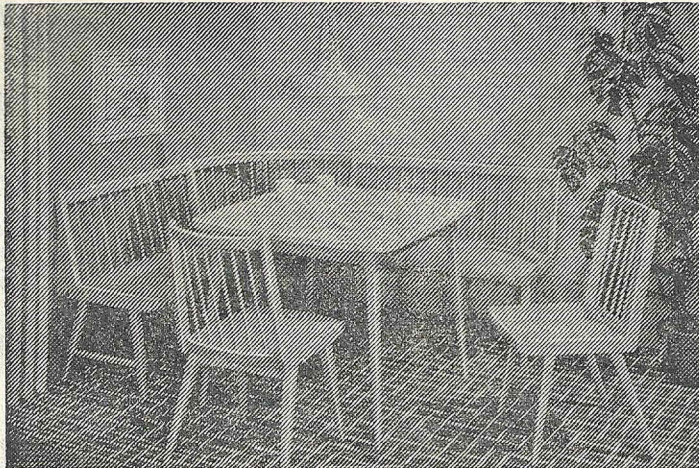
Der erste Jahresgottesdienst
 für Frau
Ida Jöchler
 wird am Sonntag, den 3. Juli 1960 um 11 Uhr
 in der Pfarrkirche Landeck gelesen.

DIE SEIT DEM JAHRE 1956 BESTANDENE KANZLEIGEMEINSCHAFT DR. ALFONS SCHNEIDER, DR. WALTER PRAXMARER, WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER, WURDE EINVERNEHMLICH GELÖST.

DR. WALTER PRAXMARER FÜHRT DIE KANZLEI LANDECK, MALSERSTRASSE 34 ALLEIN WEITER.

Dr. Alfons Schneider

Dr. Walter Praxmarer



Musterringmöbel

in aller Welt beliebt und bewährt

Alleinverkauf für Westtirol

EINRICHTUNGSHAUS

Koch Inst



Wer inseriert - profitiert!

Bedienerin halbtägig
für Haushalt gesucht.

Adresse i. d. Verw. d. Blattes

Betten-Jesjak



Liebe Sommer und Musik

Fröhliche Salzkammergut-Feriengeschichte. Isa und Jutta Günther, Heinz Conrads, Joe Stöckl, u. a.

Freitag, 1. Juli 19.45 Uhr Jgdv.
Samstag, 2. Juli 17 u. 19.45 Uhr

Das Gewand

Ein Filmdrama aus der Zeit des frühen Christentums. Richard Burton, Jean Simons, Victor Mature, Michael Rennie u. a.

Sonntag, 3. Juli 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 4. Juli 19.45 Uhr Jgdv.

Das Mädchen mit den Katzenaugen

Ein Hamburger Kriminalfall. Vera Tschschowa, Nina Hauser, Mady Rahl, Joachim Fuchsberger u. a.

Dienstag, 5. Juli 19.45 Uhr Jgdv.

Unter Einsatz des Lebens

Der Mann im Strom. Kameradschaft zu Land und unter Wasser. Hans Albers, Helmut Schmid, Gina Albert u. a.

Mittwoch, 6. Juli 19.45 Uhr
Donnerstag, 7. Juli 19.45 Uhr Jgdv.

Voranzeige: *Oregon Passage*

Ab Freitag, 8. 7. 1960

ASO Rindsgulasch 10⁵⁰
ganz hervorragend 1/2 kg-Dose

Sie kaufen sie stets wieder....

Schinken-Pastete 6³⁰
ein feiner würziger Brotaufstrich 200 g-Dose

Camping - Schnitten 3⁹⁰
mit erfrischender Zitrone - Nougat - Füllung
Doppelpaket

La Source 4⁰⁰
ein pikanter Streichkäse nach Schweiz. Art 45%
Schachtel mit 3 Ecken

A & O